

Von und mit den Eseln lernen

NOZ,
23.10.2012

Schule mal anders – Belmer Fünftklässler machen tiergestütztes Sozialtraining

sarr **BELM.** Einen außergewöhnlichen Schultag erlebte am Freitag eine fünfte Klasse der Johannes-Vincke-Schule aus Belm: Sie besuchte Sozialwissenschaftlerin Yvonne Kaufmann und ihre beiden Esel Max und Charly im Nettetal.

Organisiert hatte den Ausflug Schulsozialpädagogin Annette Cunningham. Sie veranstaltet regelmäßig Sozialtrainings für die Klassen der Johannes-Vincke-Schule. „Diese Variante haben wir so das erste Mal gemacht, das ist eine ganz tolle Sache“, sagte die Pädagogin. Im Mittelpunkt des tiergestützten Sozialtrainings standen natürlich die beiden Esel.

Die Schüler bauten gemeinsam aus Waldmaterial einen Parcours, den sie anschließend abwechselnd in Gruppen mit Max und Charly durchquerten. Dabei galt, es Aufgaben zu erfüllen, zum Beispiel Slalom zu laufen



Während ihres Sozialtrainings absolvierten die Fünftklässler der Johannes-Vincke-Schule mit den Esel Max und Charly verschiedene Geschicklichkeitsaufgaben.

Foto: Sarrazin

oder auch die Tiere durch einen selbst gebastelten Flattervorhang zu führen.

Dieser war den Eseln erst einmal sehr suspekt. „Dafür muss man das Vertrauen der Tiere gewinnen und Geduld haben. Aber die Kinder werden dann auch direkt mit einem Erfolgserlebnis be-

lohnt“, meinte Kaufmann. Und was war das Beste? Michelle (10) und Max (10) hatte das Einparken der Esel zwischen zwei Markierungen am meisten Spaß gemacht. Außerdem hatte der Fünftklässler auch seinen Lieblingsesel ausgemacht hatte, seinen Namensvetter Max. „Denn der

Charly ist langsamer und bleibt öfter stehen.“ Beim abschließenden Spaziergang mit Tieren zog Klassenlehrerin Silvia Gorenflo ein positives Fazit: „Ich finde außerschulische Lernorte sowieso gut. Und hier haben alle einander geholfen und hatten viel Spaß.“